

Die Sarfert Briefe

NACHRICHTEN FÜR DEN
FAMILIENVERBUND SARFERT



19. JAHRGANG · 37. AUSGABE
NOVEMBER 2015

Hallo, Ihr Lieben!

Die Tage werden kürzer und die Nächte länger, so einfach lässt sich der anstehende Wechsel der Jahreszeiten beschreiben. In gewohnter Reihenfolge folgt dem Herbst der Winter und in greifbare Nähe rücken Adventszeit, Weihnachten und der Jahreswechsel. Ein guter Zeitpunkt, auf ein erfolgreiches Jahr zurück zu blicken.

Denn erneut ist es gelungen, und das bereits zum 7. Mal, die Sarfert-Familien im August 2015 zu einem großen Familientreffen nach Bautzen einzuladen. Wir hatten tolle Tage mit schönen Erlebnissen und der Familienbund hat inzwischen viele feste Freundschaften hervorgebracht.

Erinnert sei auch an den „Tag der Deutschen Einheit“, der in diesem Jahr in Frankfurt am Main zum 25. Mal gefeiert wurde. Am Montag, 3. Oktober 2016, ist dann Sachsen an der Reihe, die Feierlichkeiten auszurichten. Noch ist nicht entschieden, welche Stadt das Rennen machen wird - Dresden oder vielleicht doch Leipzig? Auf jeden Fall sollten wir uns diesen Termin unbedingt vormerken!

Bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Zeit bei bester Gesundheit! Es grüßen ganz herzlich

Marion & Harald

P.S.

Abruf der Familienzeitung zukünftig über die Homepage. Wer weiterhin die Postzustellung wünscht, bitte uns mitteilen!

www.sarfert.org



7. Sarfert Fam.-Treffen

14. bis 16. August 2015 in Bautzen
555 Jahre Familiengeschichte

Erst als *Harald* im Hotel Best Western in Bautzen alle herzlich begrüßte und damit das 7. Familientreffen eröffnete, wurde deutlich, dass 2015 ein ganz besonderes Jahr im Rahmen der Familienforschung sein würde. Denn seit 1460 lassen sich Spuren unserer Familiengeschichte in Sachsen nachweisen – also 555 Jahre! Eine ganz besondere Zahl für die Einheit unseres Familienbundes.

80 Teilnehmer ließen sich dann durch ein interessantes Programm führen. Der Freitagabend war ganz dem aktuellen Stand der Familienforschung gewidmet und endete mit Ausführungen von *Erika Tophoven, geb. Schönigh*, zu ihrer Kindheit auf dem Rittergut Sarfert in Thurm, womit sie alle in eine andere Zeit versetzte. Sie kannte noch den letzten Besitzer *Fritz Sarfert* und meinte: „Ein Herr, vor dem ich schon Respekt hatte!“ Ihr Vater, *Dr. Albert Schönigh*, war bis Kriegsende Verwalter auf dem Rittergut. Ein dunkles Kapitel folgte. In einer Nacht- und Nebel-Aktion wurde er 1946 durch die Sowjetische Geheimpolizei nach Bautzen gebracht und ohne Urteil 7 Jahre eingesperrt.

Auf den folgenden zwei Seiten könnt ihr die schönen Tage in Bautzen noch einmal Revue passieren lassen.

BILD OBEN: Gruppenfoto in Bautzen! Nach dem Stadtrundgang am Samstag wurde sich um 11:00 Uhr an den Stufen beim Wendischen Kirchhof zum Gruppenfoto getroffen. Aufnahme: Fotostudio Amador – Inh. Constanze Sarfert.